



Prof. Dr. Clausdieter Schott

In einem Akademischen Festakt in der Johanniskirche verliehen die Landeshauptstadt Magdeburg und die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg am 18. Oktober 2018 den Eike-von-Repgow-Preis an Herrn Prof. Dr. Clausdieter Schott.

Das Kuratorium würdigt Herrn Prof. Schott wegen seiner spezialisierten Sachsenspiegelforschungen. Prof. Schott hat bei der Edition und Kommentierung der von Professor Schmidt-Wiegand geleiteten Sachsenspiegelausgaben als Forscher und Autor mitgewirkt. Seine Arbeiten sind bis heute für die Forschung grundlegend. An der neuhochdeutschen Übersetzung des Sachsenspiegels hat Professor Schott ebenso gearbeitet. Bereits vor der politischen Wende engagierte er sich vornehmlich gemeinsam mit Professor Lieberwirth an Forschungsprojekten und Lehraufträgen sowie persönlichen Begegnungen mit Schülern in Halle. Herr Prof. Schott gehört zu den angesehensten Sachsenspiegelforschern.

1. November 1936

geboren in Freiburg im Breisgau

1956

Abitur am Berthold-Gymnasium in Freiburg

1960 und 1965

Studium der Rechtswissenschaft und Volkswirtschaft in Freiburg und München

1965

Promotion

1970

Habilitation mit einer Arbeit über die mittelalterliche Treuhand
Lehrbefugnis für Deutsche Rechtsgeschichte und Bürgerliches Recht

1970 - 1977

Außerplanmäßiger Professor in Freiburg im Breisgau

1975 - 2004

Ordentlicher Professor für Rechtsgeschichte und Privatrecht an der Universität Zürich

März 2004

Emeritierung

Magdeburg, den 18. Oktober

2018